KATHOLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT ERBENGOTTES

FÜR EVANGELISATION UND MISSION
IN HANNOVER

HANDOUT

ÜBER STRUKTUR DER GEBETSGRUPPE
&
EINDRÜCKE IN 2025

2. AUFLAGE

KIRCHE ST. FRANZISKUS

DRESDENER STRASSE 29
30179 HANNOVER

HIER FINDEST DU UNS!

KOMM UND MACH MIT

SONNTAGS

18 UHR | HEILIGE MESSE
19 UHR | BEGEGNUNG

FREITAGS

18 UHR | HEILIGE MESSE
19-24 UHR | ANBETUNG

KIRCHE ST. FRANZISKUS

DRESDENER STRASSE 29
30179 HANNOVER

ONLINE

www.erbengottes.com
Instagram: erbengottes
info@erbengottes.com

Scan me

HEILIGE MESSE, ANBETUNG, EXERZITIEN UND VIELES MEHR!

Gemeinschaft ErbenGottes
Überblick

„Sind wir aber Kinder, dann auch Erben; wenn wir mit ihm leiden, um mit Ihm auch verherrlicht zu werden.“ (Röm 8,17)

Die Gemeinschaft „ErbenGottes“ existiert seit 2014 am Kirchort St. Franziskus und trifft sich jeden Freitagabend von 19-24 Uhr in der Kirche, um gemeinsam zu singen, zu beten oder einfach nur in Stille vor dem Allerheiligsten zu verweilen (Kommen und gehen zu jederzeit möglich).

Darüber hinaus gestaltet die eigene Band jeden Sonntag mit modernem Lobpreis die Heilige Messe um 18:00 Uhr in St. Franziskus und lädt danach alle Interessierten zur Begegnung bei Getränken und Snacks ein.

Wöchentlich informiert die Gebetsgruppe um die 350 Adressaten direkt über WhatsApp und E-Mail und hat im Kernteam um die 50 Mitglieder. Alle Altersgruppen sind vertreten und jeder ist herzlich willkommen, natürlich auch wenn man nicht gläubig ist. Das Programm ist gemeinschaftlich und katholisch orientiert.
Im Folgenden ein Fokus über unsere Struktur und einige unserer Aktivitäten im Jahr 2025:

- Dienste im Überblick
- Entwicklung & Historie
- Gefängnisbesuche in der Jugendanstalt Hameln und dortiger Lobpreis
- Fahrt nach Köln mit den JungenErwachsenen zu “Meet&Christ”
- Bandauftritt in BadGögging bei Regensburg
- Zeltlager und weitere allgemeine Eindrücke

Eucharistische Anbetung jeden Freitag in St. Franziskus: 19:00 - 24:00 Uhr

Kontakt:
www.erbengottes.com
info@erbengottes.com
Sebastian Felis: 0152 32062448

Jeden Sonntag: Hl. Messe um 18 Uhr in der Kirche & danach Begegnung im Pfarrheim

Dienste im Überblick

UNSER BEITRAG
ZUR NEUEVANGELISATION

Eucharistische Anbetung

Unser Kern seit 12 Jahren
Jeden Freitag in St. Franziskus Hannover: 19:00 - 24:00 Uhr

Hl. Messe Sonntag Abends

Wöchentliche Hl. Messe mit Lobpreis und Begegnung zum Austausch mit Getränken sowie Snacks: 18:00 Uhr - 22:00 Uhr

Lobpreis

Gestaltung von Taufen, Hochzeiten, Anbetungen extern, Hl. Messen, Kommunionfeiern, etc.

Medien

Öffentlichkeitsarbeit via Instagram, Homepage, YouTube, Streaming von Veranstaltungen, TikTok, Flyer, Deutschlandweite Vernetzung

YoungBurningHearts

Gruppenaktion für Jugendliche und Junge Erwachsene(Kinoabende, Bowling, Schützenfest, Wochenendtrips auswärts)

Exerzitien

Geistiges Angebot aus Katechesen , Vorträgen, Heilungsgebetsabenden mit Referenten (Priester, Ordensmenschen, Laien, Gebetsgruppen)

Kinderprogramm

Zeltlager in Cuxhaven, Kommunionkinder, Firmkurse

Welcoming

Einladen von neuen Leuten und bestehende Kontakte pflegen

Gefängnisseelsorge

Besuche von Gefängnisinsassen in der Jugendanstalt Hameln früher: Altenheimen, JVA Hannover

weiter gehts -->

Kontakt:
www.erbengottes.com

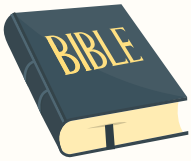
Veranstaltungen in der
Kath. Kirche St. Franziskus - 30179 Hannover - Dresdener Straße 29

Dienste im Überblick

UNSER BEITRAG
ZUR NEUEVANGELISATION

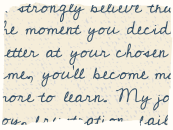
Gebetsteam

Beten für die Kranken,
Beten für allg. Anliegen,
Rosenkränze während der Anbetungszeit,
Heilungsgebetsdienst
Sonntag Abend von 20-21 Uhr



Bibelkreise

Lectio Divina,
Gemeinsames Lesen in der Hl. Schrift und darüber sprechen



Impulse

Geistiger Feed für die Gebetsteilnehmer über WhatsApp etc.

Beten für den Bischof

Beten für unsere geistliche Führung,
Beten für den Papst,
Aktionen mit anderen Gruppen

Obdachlosenhilfe

Unterstützung der Beköstigung in St. Franziskus samstags am Hauptbahnhof Hannover

Vernetzung

Pflege zu Gebetsgruppen z.B.:
Loretto, Regnum Christi
Orly, Quelle des Friedens,
Einfach gemeinsam Beten,
Licht leben Jugend, Haus Raphael, Feuerstrom, TTs

Gebetsaktionen

Gebetstage Schutz ungeborenes Leben,
Rosenkranzverteilaktion,
Lobpreis in HannoverCity,
Jährlicher Marsch für das Leben

Liturgie

Dienst als Ministrant,
Lektor, Katechet

Pilgerfahrten

Medjugorje, Polen,
Jugendfestival,
Weltjugendtag,
Gruppenfahrten, Pilgerorte

Weitere Ideen

Kontakt:
www.erbengottes.com

Veranstaltungen in der
Kath. Kirche St. Franziskus - 30179 Hannover - Dresdener Straße 29

ENTWICKLUNG & HISTORIE

Einige Meilensteine unserer Gebetsgemeinschaft über die letzten 12 Jahre

Geburt der Gebetsgruppe, Freitag, 25.04.2014

Erste gestaltete Eucharistische Anbetung in der Kapelle von St. Franziskus von 19 Uhr bis 06:00 Uhr morgens früh

Monatliche ErbenGottes Treffen (2015)

Gestaltete Sonntagnachmittage mit Zeugnissen, Impuls, Lobpreis und gemeinsamen Gebet

YouGottesdienste (2016)

Gestaltete Messen mit Lobpreis einmal im Monat inklusive Vorprogramm für Jugendliche und JungeErwachsene

Soziale Aktvität (2017)

Besuch von Menschen in Altenheimen und gemeinsames Beten, Besuch von JVA-Insassen in Hannover und monatliches Programm mit “Bibelteilen” u. Lobpreis

Gestaltung von Einkehrtagen und Exerzitien (2018)

Priester, Gebetsgruppen, div. Referenten werden eingeladen, um Zeugnis zu geben und uns im Glauben zu bestärken, auch über mehrere Tage

Gemeindeübergreifende Aktionen (2019)

Vernetzung und Grünudng von Initiativen mit anderen Gebetsgruppen, Kirchengemeinden oder katholischen Bildungsträgern (z.B. “Nightprayer”, Lebensschutz, Gebet für Priester)

YoungBurningHearts YBH (2020)

Gründung einer eigenen “Erben-Sparte” für Jugendliche und JungeErwachsene mit entsprechendem Programm

Euch. Anbetung freitags nun in der Kirche, 03.2020

Aufgrund der Corona-Maßnahmen mussten die Abstände vergrössert werden, sodass die Gebetsgruppe in die Kirche umgezogen ist

ErbenGottes goes online - Start von Social Media 04.2020

Streaming von Rosenkränzen, Anbetungen, Hl. Messen auf dem Youtube und Instagram-Kanal, Homepage erbengottes.com

Organisation von Kinder- u. Jugendzeltlagern, 2021

Verantwortliche Planung von Zeltlagern für spürbare Gemeinschaft und Glaubensstärkung in Salzgitter, Cuxhaven, etc.

Aktives Programm für YBH 2022

Gemeinsame Pilgerfahrten (z.B. Wien, Medjugorje, Berlin, Dortmund, Köln), Besuch von Schützenfesten, Bowling, ...

Gründung von Bibelkreisen 2023,2024

Montagabends finden sich die Jugendlichen und freitags während der Anbetung alle anderen Interessierten zur Lectio divina zusammen

Gefängnisbesuche in der JA Hameln 2025

Monatlicher Besuch der Insassen in der Jugendanstalt Hameln (14-24 Jahre alt). Musikalische Gestaltung von 3 Gottesdiensten am Sonntag.

2026

EINDRÜCKE AUS DEM JAHR 2025

BESCHREIBUNG UND BILDER

HEILIGE MESSE, ANBETUNG, EXERZITIEN UND VIELES MEHR!

ErbenGottes bringt Lobpreis ins Gefängnis

Ein neues Apostolat unserer Gemeinschaft in der JA Hameln

Die Lobpreisband der Erben (Foto von links: Miriam Baranowski, Katarina Gudelj, Sebastian Felis) im Projekt mit dem katholischen Seelsorger Dario Martic der JA Hameln

In den vergangenen Monaten hat sich in unserer Gemeinde St. Franziskus ein neues und bewegendes Apostolat entwickelt. Ein Teil der Band unserer Gebetsgruppe „Erben Gottes“ hat am 23. November erstmals drei Gottesdienste in der Jugendanstalt Hameln (JA) musikalisch begleitet. Es war der Beginn eines langfristig angelegten Projekts, das künftig einmal im Monat fortgeführt werden soll: Die regelmäßige Unterstützung der dortigen Gottesdienste durch Lobpreis und gelebten Glauben.

Ein halbes Jahr Vorbereitung

Vom ersten Gedanken bis zur tatsächlichen Umsetzung am 23. November lagen etwa sechs Monate engagierter Vorbereitung. Die Idee zu diesem Apostolat kam vom katholischen Seelsorger der Jugendanstalt, Dario Martic, der seit ungefähr einem Jahr in der JA tätig ist. Mit viel Einsatzbereitschaft, Geduld und Gottvertrauen hat er die notwendigen Wege eröffnet, damit unsere Gebetsgruppe in der JA wirken kann.

Wachsende Gottesdienste – wachsende Herzen

Seit seinem Dienstbeginn erlebt Dario Martic eine bemerkenswerte Entwicklung: Waren die ersten Gottesdienste noch eher klein, so feiert er mittlerweile bis zu vier Gottesdienste an jedem Sonntag, und alle sind stets vollständig gefüllt. Viele der jungen Männer kommen erst in der Haft überhaupt zum Glauben, oftmals ohne katholischen Hintergrund. Für viele bedeutet die Teilnahme am Gottesdienst den allerersten bewussten Kontakt zu Gott, zu Gebet und Gemeinschaft.

Diese geistliche Bewegung trägt bereits weitere Früchte: Für April sind die ersten Taufen von Inhaftierten geplant. Es ist ein starkes Zei-

ErbenGottes bringt Lobpreis ins Gefängnis

Ein neues Apostolat unserer Gemeinschaft in der JA Hameln

chen dafür, wie Christus Herzen berührt, wo man es vielleicht am wenigsten erwarten würde.

Lobpreis als Brücke zu Jesus

Die Teilnahme unserer „Erben Gottes“-Band an den Gottesdiensten hat eine besondere Atmosphäre geschaffen. Durch den Lobpreis fanden viele der Inhaftierten leichter und tiefer ins Gebet. Lieder wie „Jesus, Liebe meines Lebens“ öffneten mit Worten wie „Jesus, mein bester Freund“ eine besonders nahbare und persönliche Verbindung zu Christus. Musik berührt Herzen auf eine Weise, die Worte allein oft nicht erreichen. Nicht umsonst heißt es: Wer singt, betet doppelt! So erhielt jeder der Gottesdienste eine neue Tiefe, Lebendigkeit und geistliche Wärme.

Für unsere Bandmitglieder selbst war es eine tief bewegende Erfahrung: die Begegnung mit jungen Menschen, die in schwierigen Lebenssituationen dennoch offen sind für den Glauben, für Vergebung und für die heilende Nähe Gottes.

Ein Apostolat, das weitergehen wird

Wir freuen uns als Gemeinde über dieses neue Apostolat, das Menschen dort erreicht, wo Hoffnung und Licht besonders gebraucht werden. Die regelmäßigen monatlichen Besuche in der JA Hameln sollen künftig fortgeführt werden.

Möge Gott dieses Werk segnen und alle Beteiligten weiterhin führen. Die Inhaftierten, die Seelsorger, unsere Gebetsgruppe und alle, die durch ihre Gebete und Unterstützung dieses Projekt tragen.

von Miriam Baranowski für die Erben

ErbenGottes veranstalten einen Filmabend

Bei kaltem, frühlingshaften Wetter haben die ErbenGottes zu einem gemeinsamen Fimlabend im Pfarrheim eingeladen.

Mit viel Einsatz wurde am Abend zuvor dekoriert. Vor allem die Beleuchtung war für einen gemütlichen Abend ein Muss.

Am Abend selbst wurde zunächst mit einem Abendessen mit Pizzen aus dem Restaurant L’Osteria gestartet. Bei netten Gesprächen und einer ausgeglichenen Stimmung konnte man das regnerische Wetter gleich ganz schnell vergessen. Nach dem Abendessen wurde zum Popcorn gegriffen und es wurde der Film “San Andreas” geschaut, wobei der Film einige Tage zuvor gemeinsam in einer WhatsApp-Gruppe ausgesucht wurde.

Von Jenny Gallo für die Erben

Die ErbenGottes auf der GIG-Konferenz

Als musikalische Wegbegleiter in Bad Gögging

Gruppenbild der Band. Von links nach rechts: Sebsatian Felis, Katarina Gudelj, Juan M. Cotelo, Stijepo G. Markos, Pater Paulus, Anna Gudelj, Miriam Baranowski, Maximilian Dulny

Als Pater Paulus bereits im Sommer 2025 die Pfarrei St. Franziskus besuchte, um jungen Menschen die Theologie des Leibes näherzubringen, ahnte noch niemand, dass aus dieser Begegnung eine besondere missionarische Zusammenarbeit entstehen würde. Die Impulse seines Vortrags hinterließen einen Eindruck und führten dazu, dass „Die Erben Gottes“ eine Einladung erhielten, die GIG-Konferenz („Gott ist gut“) am 18. Oktober 2025 in Bad Göggingen musikalisch zu begleiten.

Die Konferenz stand unter dem Leitwort „Du bist der Schönste!“ (Psalm 45) – ein bewusstes Erinnern an den Brief an die Künstler von Hl. Johannes Paul II., der selbst Poet, Philosoph und Freund Gottes war. Für ihn war das Schöne mehr als ein ästhetischer Wert: Es war ein Weg zu Gott, ja sogar der bevorzugte Weg der Evangelisation in einer jungen, suchenden Christenheit.

Denn wenn Christus ein menschliches Gesicht annahm, so Johannes Paul II., dürfen wir dieses Gesicht malen, besingen, ertasten und verkünden. Der Blick auf das Schöne hebt das Herz. Gerade heute, in einer Zeit, die der Heilige als „Kultur des Nichts“ bezeichnet hätte. So entstand ein Tag, an dem Kunst, Musik und Anbetung sich vereinten, um Christus selbst, den „Schönsten“, in den Mittelpunkt zu rücken.

Für „Die Erben Gottes“ war es eine besondere Ehre, diesen Tag musikalisch gestalten zu dürfen. Ihre Lieder, Gebete und musikalischen Übergänge halfen, die verschiedenen Programmpunkte miteinander zu verweben und die Herzen der Teilnehmenden immer wieder auf

Die ErbenGottes auf der GIG-Konferenz
Als musikalische Wegbegleiter in Bad Gögging

Gott auszurichten.
Die Musik wurde so zu einem Raum der Begegnung – zwischen Menschen aus aller Welt, ob vor Ort oder über Live-Übertragung, aber vor allem zwischen Gott und seinem Volk.

Neben der Musik wurde das Publikum von beeindruckenden internationalen Gästen bewegt: Juan Manuel Cotelo – spanischer Journalist und Filmemacher.
Cotelo teilte bewegende Geschichten über sein Leben mit Christus und seine Hingabe an die Filmproduktion als Werkzeug der Evangelisation. Sein bekanntester Film „Mary's Land", in 32 Ländern gezeigt, beschäftigt sich mit den Marienerscheinungen von Medjugorje und berührt weltweit Millionen.

Stijepo Gleđ Markos, kroatischer Pop- und ehemaliger Opernsänger, erzählte von seiner Bekehrung, durch die sich sein Leben als internationaler Tenor grundlegend wandelte. 2014 gründete er ein Kultur- und Rehabilitationsfestival, seit 2021 widmet er sich ausschließlich geistlicher Musik. Seine Stimme, kraftvoll und zugleich zart im Ausdruck, ließ die Halle in Bad Göggingen erzittern.

Die GIG-Konferenz 2025 wurde zu einem lebendigen Zeugnis dafür, dass Schönheit die Welt retten kann, wie es Dostojewski einst formulierte. Musik, Kunst und Begegnung wurden zu Fenstern, durch die das Licht Christi sichtbar wurde.

Für „Die Erben Gottes" war es nicht nur ein musikalischer Einsatz, sondern eine geistliche Erfahrung: ein gemeinsamer Blick auf den Schönsten, der Herzen berührt und verwandelt.

Von Maximilian Dulny für die Erben

Die Band beim Musizieren

Warum Ehe? - Zeugnis von Szymon & Zofia

Ehepaar Zofia & Szymon

Vor dem Traualter in der Kirche in Kargowa, Polen

Hallo, wir sind Zofia und Szymon. Wir lernten uns 2023 über die Erben Gottes kennen. Zunächst trennten uns Kilometer zwischen Berlin und Hannover. Nachdem wir uns drei Monate kannten, vergrößerte sich die Distanz unserer Fernbeziehung, denn Zofia begann einen Missionsdienst in Mittelamerika, in Honduras. Dort erlebte sie eine Zeit, in der sie sich für Gottes Wirken öffnete – eine Zeit, die sie den Armen und Marginalisierten widmete. Wir sagen oft, dass das die entscheidende Phase unserer Beziehung war, weil wir erkannt haben, wie sehr wir das Gemeinsame möchten.

Wir waren uns von Anfang an einig, dass wir keine Beziehung "aus Spaß" führen wollten, sondern schauen wollten, ob sie auf die Ehe hinausläuft. Unser Ziel war klar: Aus zwei Personen sollte eine Familie entstehen – als Ehefrau und Ehemann wollten wir das Fundament unserer (zukünftigen) Familie legen. Diese Vereinigung würde ohne Gott nicht funktionieren. Er ist derjenige, der unser Bündnis in einem Dreieck vereint, wir und Gott.

In der Zeit der Verlobung erlebten wir einige Versuchungen des Bösen. Diese Phase war intensiv und nicht immer leicht, aber zugleich eine Zeit voller Vorfreude auf das gemeinsame Bündnis mit Gott.

Es ist nicht immer alles perfekt. In der heutigen

Warum Ehe? - Zeugnis von Szymon & Zofia

Zeit, in der viele Beziehungsbilder unter anderem von Instagram und anderen sozialen Medien geprägt sind, entsteht schnell das Bild: Löse dich, sobald es schwer wird. Gute Zeiten gemeinsam zu verbringen, ist etwas Wunderschönes. Doch Liebe kann nicht allein auf Emotionen und auf dem Schönen basieren. Was ist, wenn es schwer wird? Was ist, wenn es einmal dem einen schlechter geht und dann dem anderen? Mit der Entscheidung, in die Ehe zu treten, haben wir uns bewusst dafür entschieden, die Hürden unseres Lebens gemeinsam zu gehen. Wir haben erkannt, dass es nichts bringt, bei Unvollkommenheit zu fliehen oder sich nach anderen Partnern umzuschauen. Ehe ist Arbeit – sie braucht Zeit und Mut.

Im Juli dieses Jahres haben wir geheiratet. Den Fokus unserer Vorbereitung legten wir auf die Eucharistie. In der Eucharistie schworen wir uns vor Gott, immer füreinander da zu sein, uns bedingungslos zu lieben, in schweren Zeiten nicht aufzugeben und Gott als unser Fundament immer um Hilfe zu bitten. Im August 2025 vertrauten wir unsere Ehe Maria in Medjugorje an.

von Szymon und Zofia für die Erben

Ehepaar Zofia und Szymon

Bei der Trauung in der Kirche in Kargowa, Polen

YoungBurningHearts bei Meet&Christ

Ein Tag in Köln mit Sightseeing und Gemeinschaft

Eindrücke von Meet&Christ und dem Sightseeing in der Kölner Innenstadt. Highlights waren der Besuch des Kölner Doms und die gemeinsame Eucharistiefeier

Im September machten sich die YoungBurninghearts – die jungen Erwachsenen und Jugendlichen (16-35 Jahre) der ErbenGottes – auf den Weg nach Köln, um am katholischen Vernetzungstreffen Meet&Christ teilzunehmen. Dieses besondere Event bringt junge Menschen im Glauben zusammen und verbindet Gemeinschaft, Lobpreis und die Feier der Heiligen Messe mit inspirierenden Impulsen und Glaubenszeugnissen.

Ein Höhepunkt des diesjährigen Treffens war der Vortrag von Weihbischof Dr. Ansgar Puff, der die Teilnehmenden mit humorvollen, tiefgehenden und lebensnahen Gedanken ermutigte, den Glauben mit Freude und Mut zu leben. In einer Atmosphäre voller Begeisterung, Gebet und echter Gemeinschaft durften wir neue Menschen kennenlernen, alte Freunde treffen und unseren Glauben stärken.

Nach dem offiziellen Teil nutzten wir die Gelegenheit für einen kleinen Abstecher in die Kölner Innenstadt – natürlich durfte ein Besuch im beeindruckenden Kölner Dom nicht fehlen. Bei strahlendem Wetter genossen wir die Atmosphäre, machten Erinnerungsfotos und ließen den Tag gemeinsam ausklingen.

Meet&Christ war für uns ein inspirierender Tag voller geistlicher Impulse, Gemeinschaft und Freude – und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal!

von Jenny Gallo für die Erben

Aufnahme Mariens in den Himmel

Zum zweiten Mal fand in St. Franziskus am 15. August die Verehrung der Mutter Gottes zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel statt. Peter und Marko bauten die Träger der über ein Meter großen Madonna. Robert versorgte uns derweil mit Essen und Trinken und wir Frauen (Marija, Elisabeth und ich) arrangierten den Blumenschmuck.
Aufgrund der gewittrigen Wetterlage gestalteten wir dieses Jahr nur eine Miniprozession und sangen gemeinsam Lieder beim Einzug in die Kirche.
Der Vision, einer großen Sternwallfahrt zu Mariä Himmelfahrt in Hannover, ist es somit nun schon ein kleines Stück näher gekommen.
Ich durfte im Jahr 2020 in Portugal den St. Jakobstag erleben, da ich zu dieser Zeit auf dem Caminho pilgerte. Meine Eindrücke an diese Zeit sind so stark, dass ich mir für Deutschland diesen großen Glauben erhoffe, zu dem uns die Mutter Gottes liebevoll an die Hand nimmt.

von Kathrin Riepenhof für die Erben

Team zur Gestaltung der Prozession

Mutter Gottes geschmückt mit Blumen

Behutsamer Tansport der Mutter Gottes

Zeltlager Cuxhaven 2025

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Gemeinden Heilig Geist und St. Franziskus wieder das traditionelle Zeltlager in Cuxhaven. Dank der großzügigen Bereitschaft der Gemeinde 12 Apostel, deren Gelände wir nutzen und auf dem wir unsere Zelte aufschlagen durften, konnten wir eine Woche voller Spaß, tiefgründiger Glaubensgespräche, wunderbarer Gemeinschaft und spannender Ausflüge erleben.

Ein besonderes Highlight waren die Strandbesuche an der Nordsee – für einige Kinder war es sogar das erste Mal, dass sie das Meer sahen. Ebenso beliebt waren die zahlreichen Besuche im Schwimmbad. Natürlich kam auch der geistliche Teil des Lagers nicht zu kurz: Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit zur heiligen Beichte zu gehen, und das gemeinsame Morgen-, Mittags- und Abendgebet mit anschließendem Lobpreis erinnerte uns stets daran, dass wir Gott diese besondere Zeit der Gemeinschaft und des Wachstums im Glauben verdanken.

Ein weiterer Höhepunkt war der Workshop-Tag und der Theaterabend, an dem die Kinder und Jugendlichen Bibelstellen auf kreative Weise nachstellten. Auch der Ausflug nach Bremerhaven mit dem Besuch des Klimahauses durfte nicht fehlen. Die abendlichen Werwolfrunden am Lagerfeuer ließen die ereignisreichen Tage stimmungsvoll ausklingen.

Am Ende der Woche fiel uns der Abschied schwer. Viele Teilnehmer hätten am liebsten noch eine weitere Woche drangehängt – und wir konnten sie nur damit trösten, dass auch im Jahr 2026 wieder ein Zeltlager stattfinden wird. So blicken wir schon jetzt voller Vorfreude auf das kommende Jahr, in dem uns erneut eine erlebnisreiche und bereichernde Zeit in Cuxhaven erwartet. Der Termin für das Zeltlager wird noch bekannt gegeben.

Bei Fragen kann man sich gerne an Rebekka Rothammel (Tel. 0152 34565165) oder Lara-Maria Ullmann (Tel. 0162 6855132) wenden.

von Lara-Maria Ullmann für die Erben

Teilnehmer der Kinder- und Jugendfreizeit an der Nordseeküste bei Cuxhaven

Zeltlager Cuxhaven 2025

Gemeinsames Marshmellow rösten

Gemeinsame Werwolf-Spieleabende

ErbenGottes im Sommer - Openair

Abendmesse am Sonntag & anschließende Begegnung

Begegnung nach der wöchentlichen Openair-Messe auf dem Volleyballfeld hinter der St. Franziskus-Kirche

Pfarrer Richter bei der Eucharistiefeier

Snacks und Getränke für die Begegnung

Don-Bosco-Wochenende

Seit diesem Jahr bietet die St.-Franziskus-Gemeinde erstmals Wochenenden für Jugendliche aus Hannover an. Schutzpatron und große Inspiration dieser neuen Initiative ist der Heilige Don Bosco, dessen tiefe Liebe zu jungen Menschen uns ein Vorbild ist. In seinem Sinne liegt der Schwerpunkt der Wochenenden auf der Heiligen Beichte, Heiligen Messe, inspirierenden Vorträgen, Zeiten des Gebets und nicht zuletzt der gelebten Gemeinschaft.

Die Treffen haben bereits in Salzgitter und im Harz stattgefunden – und jedes Mal durften wir erleben, wie wertvoll diese Zeit für die Jugendlichen ist. Besonders bewegend ist zu sehen, wie echte Freundschaften entstehen, wie junge Menschen im Glauben aufblühen und wie viel Freude und Herzlichkeit in der Gruppe spürbar wird. Bei den gemeinsamen Mahlzeiten bleibt oft kein Auge vor lauter Lachtränen trocken.

Ein besonderes Highlight des vergangenen Wochenendes war eine Talentshow, in der die Jugendlichen ihre ganz persönlichen, oft überraschenden Fähigkeiten präsentieren konnten. Und natürlich durfte auch die traditionelle Werwolf-Runde – oder besser gesagt: die vielen Werwolf-Runden – nicht fehlen, die jedes Mal für Spannung, Lachen und unvergessliche Momente sorgen.

Falls wir euer Interesse geweckt haben, melde euch doch gerne zum nächsten Don Bosco Wochenende an.

von Lara-Maria Ullmann für die Erben

Selfie der Teilnehmer am Don-Bosco-Wochenende

Das Heilige Jubiläumsjahr

Ein ganz besonderes Jahr, das der spirituellen Erneuerung, Vergebung der Sünden und der Versöhnung mit Gott und den Mitmenschen gewidmet war. Ein großes Glaubensereignis, zu dem über 33 Millionen Pilger nach Rom gekommen sind und wir waren Teil davon.
„Pilger der Hoffnung“ war das Motto und diese Hoffnung heißt es, nicht zugrunde gehen zu lassen und weiterzugeben an unsere Nachfahren und Mitmenschen.
Seit dem 13. Jahrhundert machen sich die Gläubigen aus der ganzen Welt auf den Pilgerweg nach Rom, um die vier Heiligen Pforten zu durchschreiten.
Und so hat es mich sehr gefreut, dass auch einige aus St. Franziskus und dem Bistum Hildesheim sich aufgemacht haben und gekommen sind. Warum ist das so wichtig und warum war es so bereichernd, berührend, erlösend und interessant.
Jesus sagt: Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden. Er wird ein- und ausgehen und Weide finden.
Ablass bedeutet Rettung, Heil, Gnade, also ein Geschenk erhalten, Versöhnung, Vergebung, Frieden und Liebe zu erfahren. Danke an alle Pfarrer, die auch mitgekommen sind.
Mit jeder Pilgergruppe, ob klein oder groß, war es immer ein berührender Moment. Menschen, die sich nicht kannten, sahen, dass sie nicht allein sind auf dem Weg und fuhren versöhnt nach Hause.
Ihr habt nun 24 Jahre Zeit, überall hinzufahren, aber schreibt es euch doch jetzt schon mal fest ein: 2050 ist es wieder so weit, um sich aufzumachen, nicht, um sich das Kolosseum anzuschauen, sondern um sich von dem Weltlichen abzuwenden innezuhalten und durch die Heilige Pforte für sich und die Toten zu pilgern, an den Apostelgräbern zu beten und zu bitten.
Ich denke, dass man sowas nicht in der Uni lernt wie man eine Familie, Freunde, Gemeinde dafür begeistern kann. Man muss es erleben, schauen, lernen, spüren: Wie kann man das machen, dieses gemeinsame Beten, Singen, jubelnd sich mitreißen zu lassen, berührt zu werden zwischen Papst, Pforten, Weltkirche, Massen an Pilgern und gemeinsame Pastaabende.
Gerne unterstütze ich euch in Rom dabei. Es ist mir wichtig weiterzugeben, was ich erfahren konnte. Ja, wir Menschen müssen dankbar sein für alle, die es uns weitergegeben haben.
Begeistert Menschen von unserer Hoffnung, die uns erfüllt!
2050 wird es für mich schwierig werden, aber ich hoffe, dass es ein extra Heiliges Jahr 2033 geben wird, allora a presto! Arrivederci a Roma!
Eure Claudia Twardon - Deutsche Tour in Rom. Pilgern in Rom.

Pilgermadonna zu Gast in St. Franziskus

Aktion zu “Deutschland betet Rosenkranz”

Verhehrung der Mutter Gottes aus Fatima

Im Frühjahr luden wir Manfred Benkert, den Organisator von “Deutschland betet Rosenkranz", nach Hannover in die St. Franziskus ein. Das Apostolat mit der Wandermadonna aus Fatima lädt insbesondere zum Rosenkranzgebet für den Frieden und der Einheit der Kirche in Deutschland ein.
Die diesmalige Freitagsanbetung am 16. Mai wurde somit bereichert durch das Ankommen der Statue aus Fatima und den Reliquien des Hl. Franziskus, der Hl. Jacinta und dem Hl. Francesco - also den beiden Seherkindern aus Fatima.

Mit Maria zu Jesus - so wurde die Nachtanbetung zum wunderbaren heiligen Moment.
Sehr viele Menschen kamen an diesem Abend zur eucharistischen Anbetung und der Verehrung der Mutter Gottes, insbesondere auch aus den polnischen, kroatischen und spanischen Missionen.
Als einen Höhepunkt gab es eine gemeinsame Weihe an Maria, die Mutter Gottes - und ganz zum Schluss, nach dem sakramentalen Segen, noch für alle, die wollten, einen Einzelsegen mit den Reliquien durch Pastor Ollmetzer.

Kathrin Riepenhof & Robert Stärkel für die Erben

Maria - Königin des Friedens - Pilgermadonna

Manfred Benkert, Kathrin Riepenhof, Robert Stärkel

Pilgerreise der ErbenGottes nach Rom
vom 10.10.2025 bis 14.10.2025

Reisegruppe der Erben in Rom

Alle 25 Jahre findet das heilige Jahr in Rom statt - unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ war es 2025 wieder soweit. Das heilige Jahr bedeutet, dass in Rom die vier heiligen Pforten der Papstbasiliken geöffnet werden - vier Pforten, die für Hoffnung stehen und unseren Herrn Jesus Christus symbolisieren. Sobald man eine Pforte durchschreitet, empfängt man - unter Voraussetzung weiterer Sakramente und Gebete - die Gnade eines vollkommenen Ablasses. 2025 gab es aber noch einen weiteren Grund, um nach Rom zu pilgern. In diesem Jahr hat die katholische Kirche auch ein neues Oberhaupt mit Papst Leo XIV. bekommen. Für uns Erben Gottes war es sofort klar, eine Pilgerreise zu unternehmen, mit dem Ziel aller heiligen Pforten, der Sonntagsmesse mit dem Papst und nicht zuletzt einer kulturell geprägten Rundreise.

Nach einigen Vorbereitungen war es am Freitag den 10. November so weit. Die vier Pilger Maga, Daniel, Marcel und David, trafen sich morgens am Hauptbahnhof Hannover, um den Flughafen Frankfurt am Main per ICE zu erreichen. Um 18 Uhr landeten wir sicher mit EasyJet in Rom und das Flughafen Shuttle brachte uns mit sportlichem Fahrstil direkt zum Vatikan. In der Nähe hatten wir auch unsere Unterkunft. Nach einer Stärkung stürzten wir uns in das Nachtleben des illustren Stadtteils Trastevere.

Am Samstag, dem ersten vollen Tag der Pilgerreise, stand nach einem Frühstück von Marcel erstmal die Besichtigung einiger antiker Wahrzeichen Roms an. Los ging es mit dem Forum Romanum. Dies ist der alte Marktplatz Roms. Besichtigen kann man hier beeindruckende Ruinen.

Pilgerreise der ErbenGottes nach Rom
vom 10.10.2025 bis 14.10.2025

Im Anschluss ging es für uns in das Kolosseum - ein Gänsehautmoment, wenn man dies das erste Mal sowohl von außen als auch von innen sieht. Danach betraten wir die erste heilige Pforte in der Lateranbasilika Sankt Johannes. Wie es Gottes Plan wollte, trafen wir hier unverhofft unseren Szymon aus Hannover mit seinem Sohn. Manchmal ist die Welt sehr klein! Nach einem Gruppenfoto machten wir uns auf Szymons Empfehlung hin spontan auf zum Vatikan, wo abends eine Gebetsvigil mit unserem Papst Leo XIV. stattfand. Es war ein gnadenreicher Moment für uns alle, den frisch gewählten Papst das erste Mal in echt zu sehen und mit ihm auf dem stimmungsvoll beleuchteten Petersplatz zu beten. Wer zufällig Vatikan TV eingeschaltet hatte, konnte uns sogar erspähen.

Am Sonntag, den 12.10. besuchten wir die hl. Messe auf dem Petersplatz, welche Papst Leo XIV. gehalten hatte. Es war ein gigantischer Gottesdienst bei bestem Wetter. Nach einer kleinen Stärkung besichtigten wir die Engelsburg, von wo aus man über die gesamte Stadt schauen kann. Der Petersdom ist allerdings das höchste Bauwerk Roms. Gegen Nachmittag machten wir eine Tour durch die Altstadt und sahen Sehenswürdigkeiten wie den Trevi Brunnen, das Pantheon oder die spanische Treppe. Von dort aus ging es zur nächsten Papstbasilika - Santa Maria Maggiore. Sie wurde durch ein Marienwunder begründet und beherbergt das Grab des kürzlich verstorbenen Papstes Franziskus. In der Basilika spürten wir die Liebe Mariens besonders, was einige von uns zu Tränen rührte. Im Anschluss begaben wir uns auf eine kleine Erkundungstour durch die Umgebung, die uns sogar bis zum Bahnhof führte.

Vor dem Kolloseum

Auf dem Petersplatz mit der Basilika

Pilgerreise der ErbenGottes nach Rom
vom 10.10.2025 bis 14.10.2025

Der Montag begann für uns wieder auf dem Petersplatz. Dort haben wir an einer Führung durch den Petersdom teilgenommen. Wir durchschritten die dritte heilige Pforte! Es liefen auch bereits die Vorbereitungen für die Heiligsprechungen in den kommenden Tagen. Die Tour führte uns ebenfalls ganz nach oben auf die Kuppel als auch in die Katakomben. Vor Ort zelebrierte der Bischof von Münster im Petersdom eine deutschsprachige hl. Messe mit einer Pilgergruppe des Bistums. Einige von uns waren von der deutschsprachigen Messe im Petersdom so angetan, dass sie überlegt hatten, eine Woche später nochmal mit dem Bistum Hildesheim nach Rom zu pilgern. Den Abschluss des Tages und Reise bildete der Besuch der Papstbasilika Sankt Paul vor den Mauern, die ein wenig außerhalb von Rom liegt und das Grab des hl. Paulus beherbergt. Als wir die Schwelle der letzten heiligen Pforte übertraten, spürten wir plötzlich einen besonderen inneren Frieden. Abends ließen wir in Trastevere bei einem gepflegten Tropfen Wein unsere Reise Revue passieren.

Es waren nicht nur alle unsere Ziele erfüllt, sondern wir erfuhren auch viele Gnaden. Man erlebte das heilige Jahr nicht nur, sondern man spürte es auch in seinem Herzen, das von unserem Herrn Jesus Christus berührt wurde. Viele humorvolle Momente, eine durchweg top Stimmung sowie die Küche die Roms rundeten die Fahrt ab. Übermüdet aber glücklich brachen wir am Dienstag den 14.10. zur Heim-reise auf. Im ICE durfte unser Daniel sogar einmal Schaffner bei der Deutschen Bahn spielen. ;) Mit dem Frieden im Herzen kamen wir als Pilger der Hoffnung zurück nach Deutschland und freuen uns, dieses Zeugnis mit euch zu teilen.

Bedanken möchten wir uns vor allem bei Marcel, der aufgrund einiger vergangener Rom-Trips unsere Tagesabläufe im Vorfeld organisierte und Tipps zu diversen Touristen-Hotspots kannte.

von David Krause für die Erben

Weitere Impressionen der ErbenGottes
2025 in Bildern

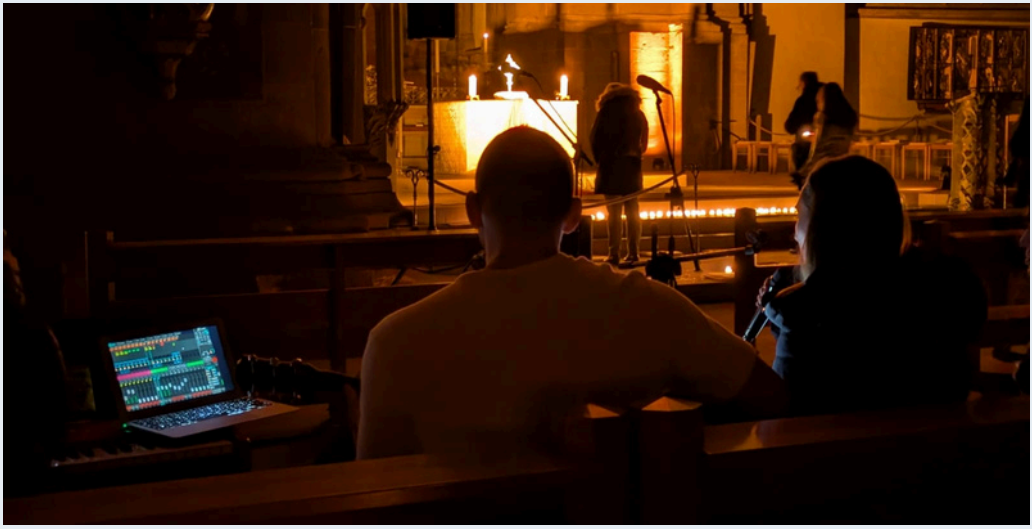
Die ErbenGottes auf dem Frühlingsfest in Hannover - April 2025

Einkehrtag mit Pater Paulus und sein Vortrag über das Thema “Theologie des Leibes” - Juli 2025

Weitere Impressionen der ErbenGottes
2025 in Bildern

Musikalische Begleitung der Anbetung im Hildesheimer Dom. Einladung von Weihbischof Bongartz in der Woche von Fronleichnam - Juni 2025

Musikalische Begleitung der Firmung in Achtum mit Pater Mateusz - November 2025



Nightfever: Anbetung im Mindener Dom (Erzbistum Paderborn) - Dezember 2025

Weitere Impressionen der ErbenGottes
2025 in Bildern

Exerzitien mit Pfarrer Peter Meyer - September 2025

Wöchentliche Ausgabe von Lebensmitteln am Hauptbahnhof Hannover an Bedürftige als Unterstützung der Gemeindemission

Exerzitien mit Pater Paulus Maria Tautz - Februar 2025

Marienweihe 08.12.2025 am Hochfest Unbefleckte Empfängnis Mariens

WIR FREUEN UNS AUF DICH!
KOMM GERNE EINFACH VORBEI UND BETE MIT UNS ;)

KATHOLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT ERBENGOTTES

FÜR EVANGELISATION UND MISSION
IN HANNOVER

KIRCHE ST. FRANZISKUS

DRESDENER STRASSE 29
30179 HANNOVER